

Tag des Apfels im Niederösterreichischen- Landeskindergarten Klein Meiseldorf



Foto Gemeinde:

**"An apple all day - keeps the doctor away!"
(Ein Apfel pro Tag hält den Arzt fern!),
sagt schon ein altes Sprichwort.
Ein Apfel enthält viele Vitamine, Ballaststoffe,
Fruchtsäuren und Mineralstoffe.**

IHR BÜRGERMEISTER



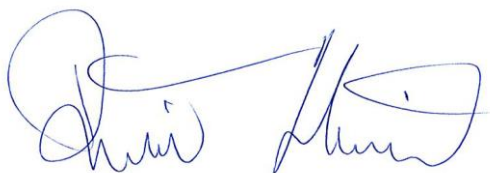
Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Jahr 2016 nimmt die letzten Hürden und setzt zum Zieleinlauf an. Rückblickend können wir schon jetzt von einem abwechslungsreichen Jahr sprechen. Die einzige Konstante ist und bleibt die Veränderung.

Änderungen von Gesetzen, Verordnungen oder die Wahldurchgänge der Bundespräsidentenwahl erfordern immer wieder Zeit und Aufwand für die Umsetzung in unserer Gemeinde. Wir sind stets bemüht mit unserem Team die Herausforderungen zu meistern.

Ich darf an dieser Stelle auch Sie liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger erinnern und bitten die Verordnungen und Gesetze, die das Zusammenleben in unserer Gemeinde ermöglichen und regeln zu beachten. Ob es die Schneeräumung der Gehsteige, die Bauordnung mit anzeige- und bewilligungspflichtigen Vorhaben oder unsere Straßenverkehrsordnung mit Geschwindigkeitsbegrenzung oder Parkverboten sind – bitte helfen Sie mit um das Zusammenleben im Dorf positiv zu gestalten.

An dieser Stelle wünsche ich Ihnen, Ihrer Familie und allen Freunden eine besinnliche Adventzeit, ein Frohes Weihnachtsfest und alles Gute für die Herausforderungen des bevorstehenden Jahres 2017.



Ihr Bürgermeister

 Parteienverkehr in unserem Gemeindeamt

Montag bis Freitag
08:00 bis 11:00 Uhr

**jeden Dienstag
zusätzlich von 17.00 – 19.00 Uhr**

 Sprechstunden des Bürgermeisters

**jeden Dienstag
von 09:00 – 11:00 Uhr**
oder nach telefonischer Vereinbarung
unter Mobil: +43 676 6090183
E-Mail: niko@reisel.cc
Facebook:
www.facebook.com/nikolaus.reisel

 Sprechstunden des Notars

Die nächste Sprechstunde des öffentlichen Notars Dr. Roman Frey-Freyenfels findet am

12.12.2016

um 10:00 Uhr im Gemeindeamt Meiseldorf statt.
Telefonische Voranmeldung unter 0 29 83 / 23 19 erbeten!

 Aktion Dorfpolizist

Jeden 2. Dienstag im Monat von 09.00- 09.30 Uhr im Gemeindeamt Meiseldorf.

IMPRESSUM:
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Nikolaus Reisel
Herausgeber und Eigentümer:
Gemeinde Meiseldorf, 3744 Klein-Meiseldorf 115
Druck: Eigendruckverfahren
Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/17 ist der 01.03.2017

FRIEDHOF/WASSER/KANALGEBÜHR VERORDNUNG

FRIEDHOF	ALT	NEU AB 01.10.16
Einzelerdgrabstelle	€ 50,00	€ 130,00
Doppelerdgrabstelle	€ 80,00	€ 180,00
gemauerte Grabstellen (Grüfte)	€ 900,00	€ 1.500,00
Urnennischen (2er)		€ 180,00
Die Gebühren werden jeweils für 10 Jahre entrichtet.		
Beerdigungsgebühren/Erdgrab	€ 400,00	€ 500,00
Beerdigungsgebühren/Urne in einem Erdgrab		€ 250,00
Beisetzung in einer Gruft	€ 750,00	€ 850,00
Beisetzung einer Urne in einer Urnennische		€ 50,00
Benützung der Aufbahrungshalle	€ 15,00	€ 20,00

WASSERABGABEN	ALT	NEU AB 01.10.16
Bereitstellungsgebühr	€ 15,00	€ 23,00
Wasserbezugsgebühr	€ 1,10	€ 1,30

KANALABGABEN	ALT	NEU AB 01.01.17
Kanalbenützungsg Gebühr	€ 2,10	€ 2,15
zusätzlich bei Regenwasserkanal	€ 0,20	€ 0,22

WIEDERHOLUNG DER STICHWAHL ZUR BUNDESPRÄSIDENTENWAHL

WAHLTAG: SONNTAG, 4. DEZEMBER 2016

Sprengel 1 – Klein-Meiseldorf

Wahllokal: Gemeindeamt

3744 Klein-Meiseldorf 115

Wahlzeit: 08.00 bis 12.00 Uhr

Verbotszone: 30 m im Umkreis

Sprengel 2- Kattau

Wahllokal: Gemeindeamt

3730 Kattau 6

Wahlzeit: 08.00 bis 11.00 Uhr

Verbotszone: 30 m im Umkreis

Sprengel 3 – Stockern

Wahllokal: FF-Haus

3744 Stockern 42

Wahlzeit: 08.00 bis 11.00 Uhr

Verbotszone: 30 m im Umkreis

Sprengel 4 – Maigen

Wahllokal: Gemeindeamt

3751 Maigen 21

Wahlzeit: 08.30 bis 10.30 Uhr

Verbotszone: 30 m im Umkreis

WAHLKARTENBEANTRAGUNG:

Sie erhalten im November wieder mit der Post eine „Amtliche Wahlinformation“ mit Informationen zur Wahlwiederholung der Stichwahl der Bundespräsidentenwahl 2016 und zur Beantragung einer Wahlkarte.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Dafür haben Sie nun mehrere Möglichkeiten:

- Persönlich in der Gemeinde (Lichtbildausweis)
- Schriftlich (mit der personalisierten unterschriebenen Anforderungskarte mit Rücksendekуверт oder Kopie eines Lichtbildausweises oder Code der Wählerverständigungskarte oder Angabe der Reisepassnummer)
- Elektronisch per Mail (eingescannter Lichtbildausweis oder Code der Wählerverständigungskarte oder Angabe der Reisepassnummer)
- Über www.wahlkartenantrag.at (rund um die Uhr möglich)

Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!

ABSCHNITTSFEUERWEHRTAG IN SIGMUNDSSHERBERG

Beim Abschnittsfeuerwehrtag am 03.09.2016 in Sigmundsherberg wurden seitens der FF Stockern zwei Kameraden geehrt bzw. ausgezeichnet.



Foto: FF- Stockern

Der ehemalige Unterabschnittskommandant Hauptbrandinspektor (HBI) Josef Schatz wurde zum Ehrenhauptbrandinspektor (EHBI) ernannt. Außerdem wurde er für seinen langjährigen und engagierten Einsatz für die Feuerwehr mit dem Verdienstzeichen zweiter Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Silber ausgezeichnet.



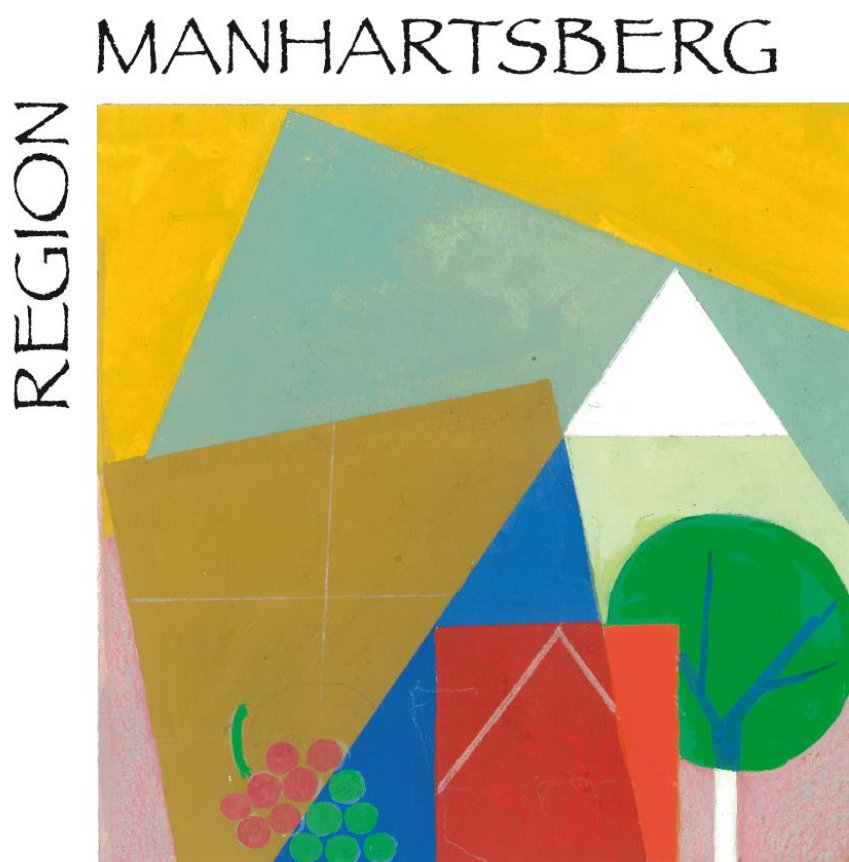
Foto: FF Stockern

Weiters wurde HFM Helmut Aschauer für 25 Jahre im Feuerwehrdienst vom Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR Dipl.-Ing. Gerald Unterberger ausgezeichnet.

Die FF Stockern freut sich mit den Kameraden und gratuliert ganz herzlich!

VISITENKARTE FÜR REGION

Künstler Karl Korab gestaltete gemeinsames Zeichen für Manhartsberg-Gemeinden.



Vor wenigen Monaten hat die Region Manhartsberg eine neue Visitenkarte bekommen. Das Logo kann man nun ab sofort als hochwertigen Druck kaufen.

Im Format 50 mal 70 cm und in einer limitierten Auflage von 100 Stück sind die von Künstler Karl Korab handsignierten Drucke zum Preis von EUR 150,00 per Stück zu haben.

Das neue Logo der Region Manhartsberg besteht in der für Prof. Karl Korab typischen Art - aus den Geometrischen Grundformen Kreis, Dreieck und Rechteck (Quadrat) und enthält auch zwei wichtige Symbole für die an die Grenze zwischen Wald- und Weinviertel liegende Region, nämlich einen Baum und eine Weintraube.

Wer Interesse an den Drucken hat, kann sich an unser Gemeindeamt wenden.



DIE GEMEINDE MEISELDORF GRATULIERT



Foto Gemeinde: Sandra und Jürgen Aschauer, Sohn David Josef und BGM Niko Reisel

BGM Niko Reisel überbrachte Familie Aschauer die Glückwünsche der Gemeinde zur Geburt ihres Sohnes David Josef.

GRin Raffaela Loishandl überbrachte Familie Wallig die Glückwünsche der Gemeinde zur Geburt ihres Sohnes Fabian Elias.



Foto Gemeinde: Bruder Tobias Mattheo, Martin und Angela Wallig, Sohn Fabian Elias und GRin Raffaela Loishandl



Foto Gemeinde: Schwester Romy, Reinhard und Sabrina Plank, Sohn Marlon und GRin Raffaela Loishandl

Die Glückwünsche zur Geburt ihres Sohnes Marlon überbrachte GRin Raffaela Loishandl Familie Plank aus Stockern.



BGM Niko Reisel und GRin Raffaella Loishandl überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde zur Geburt ihres Sohnes Jonas Maximilian an Ableidinger Lisa Andrea.

Foto Gemeinde: GRin Raffaella Loishandl, Sohn Jonas Maximilian, Ableidinger Lisa Andrea und BGM Niko Reisel

Die Glückwünsche zur Geburt ihres Sohnes Julian überbrachte GRin Raffaella Loishandl Familie Keinrath aus Klein Meiseldorf.



Foto Gemeinde: GRin Raffaella Loishandl, Familie Keinrath, Sohn Julian und Schwester Magdalena.

Goldene Hochzeit



Foto Gemeinde: GfGR Martin Feigl, Tochter Sandra, BGM Niko Reisel, Helmut und Annemarie Don und Enkelin Miriam



BGM Niko Reisel und GfGR Martin Feigl überbrachten die Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit an Helmut und Annemarie Don.



ZWEI NEUE BUSWARTEHÄUSCHEN IN DER KG MAIGEN

In Maigen mussten bis jetzt die Kindergarten- und Schulkinder im Freien auf den Bus warten. Bgm Nikolaus Reisel und Ortsvorsteher Matthias Pithan freut es, dass die neuen Buswarthehäuschen vor Schulbeginn rechtzeitig fertig geworden sind.



Foto Gemeinde: Bgm Nikolaus Reisl, Annika Haslinger, Melanie Beck, Leo Kemeter und Ortsvorsteher Matthias Pithan

Die Gemeinde wendete 7000 € für die beiden Objekte aus Metall und Glas auf. Da die Buslinien demnächst neu ausgeschrieben werden, ist es wichtig, dass die Häuschen die geforderten Normen erfüllen.

PROJEKT "WILDTIERE UND VERKEHR NÖ - JAGDGESELLSCHAFT MAIGEN

Die Jagdgesellschaft Maigen hat am Projekt "Wildtiere und Verkehr Niederösterreich" der Universität für Bodenkultur, Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft, teilgenommen.

Dabei wurden Verkehrssicherheitsmaßnahmen in Form der Montage von ca. 50 optischen Wildwarngeräten beiderseits der Landesstraße L1200 in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Eggenburg und Mitgliedern der Jagdgesellschaft Maigen am 28.09.2016 angebracht.



Foto Privat: Rudolf Pithan, Jagdleiter Erich Pithan (beide Jagdgesellschaft Maigen) und Christian Meierhofer (Straßenmeisterei Eggenburg)

Auf diesem Straßenabschnitt waren in den vergangenen Jahren sehr viele Verkehrsunfälle mit Rehwild und Hasen zu beklagen, weshalb sich die Jägerschaft zur Teilnahme an dem Projekt entschlossen hat. Die Kosten für die Wildwarngeräte von ca. EUR 300,00 hat die Jagdgesellschaft Maigen zur Gänze getragen.

PROJEKTPRÄSENTATION GESUNDE GEMEINDE



FOTO: GEMEINDE



Am 15.10.2016 lud die Gemeinde Meiseldorf zur Projektpräsentation Gesunde Gemeinde ein. Die Regionalberaterin Franziska Neuwiesinger-Hörth informierte, die zahlreichen Besucher rund um die Initiative Tut Gut.

Bei Fragen oder Informationen bitte an Raffaella Loishandl wenden.

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2016/2017



Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicher/Innen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2016/2017 in Höhe von € 120,00 zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Die Anträge sind bis spätestens 30. März 2017 beim Gemeindeamt abzugeben.



EIS UND SCHNEE - GEHSTEIGREINIGUNG

Auch in diesem Jahr wollen wir wiederum auf die den Liegenschaftseigentümern zukommende Pflicht zur Reinigung und Streuung der Gehsteige hinweisen.



§ 93 der Straßenverkehrsordnung 1960 sieht vor:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten sind verpflichtet, die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft von Schnee und Verunreinigungen zu säubern, sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen (wobei Asche kein geeignetes Streumaterial darstellt).

Diese Verpflichtung besteht für den Zeitraum von 6:00 bis 22:00 Uhr eines jeden Tages, also auch an Sonn- und Feiertagen!

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1m zu säubern und zu bestreuen.

Ebenso haben die Liegenschaftseigentümer darauf zu achten

- die Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude zu entfernen
- die gefährdeten Stellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen
- dass der Wasserabfluss von der Straße nicht behindert wird und Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt werden
- liegengebliebener Riesel bzw. Schnee mit Riesel nicht in den Bach befördern

SCHNEERÄUMUNG DURCH DIE GEMEINDE

Um den Winterdienst zu erleichtern, bitten wir um folgendes:

- entfernen Sie von Privatgrund auf öffentlichen Grund überhängende Äste
- unterlassen Sie die Verlagerung des bereits geräumten Schnees von Privatgrundstücken zurück auf öffentlichen Grund (Straße etc.)
- haben Sie Verständnis, dass nicht allorts gleichzeitig die Räumung begonnen werden kann.

DANKE



Winterdienst

„DE UASTRUMPTANT‘ UND DE MAFIA!“
AUFGEFÜHRT VON DER
JUGEND- UND DORFGEMEINSCHAFT MAIGEN 05



Foto: JDG Maigen 05

Alle Fünf Vorstellungstage waren auch dieses Jahr wieder gut besucht. Das Publikum wurde wie gewohnt gut unterhalten und es wurde bei jeder Vorstellung viel gelacht. Aufgrund des wiederholten Erfolges freut sich die JDG Maigen auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen.

ENSEMBLE 2016

(stehend von links nach rechts)

Renate Klampfer	Elfriede Capone
Daniela Wögerer	Aunamirl Friedvoll
Maria Kemeter	Buch und Regie
Erich Pithan	Peda Friedvoll
Karl Safer sen.	Navratil
Markus Wögerer	Johannes Blutausch
Margarete Pithan	Aunamirl Friedvoll

(sitzend von links nach rechts)

Brigitte Pithan	Betty Friedvoll
Markus Schuhleitner	Peppi Spreitzer
Veronika Schichta	Betty Friedvoll
Pfarrer Milo Ambros	Dr. Galgenstrick

BACKSTUBE IN MAIGEN ERÖFFNET



Foto: Privat

Am Staatsfeiertag veranstaltete Familie Zeitelberger in Maigen einen Tag der offenen Backstube. Seit August wurde in „Manis Backstube“ Gebäck auf Vorbestellung verkauft, nun wurde auch der Verkaufsraum eröffnet. Es gab frisches Brot und Gebäck, dass Mani schon ab den frühen Morgenstunden für den Tag der offenen Backstube gebacken hatte. Auch im Laufe des Nachmittags konnten ihm die zahlreich erschienenen Besucher beim Backen

auf die Finger schauen. Das vorbereitete Brot und Gebäck war schnell weg, so dass bis in die Abendstunden durchgehend gebacken wurde. Kaum wurde ein Gebäckskorb gefüllt, war er auch schon wieder leer.

Manis Backstube hat ab sofort jeden Dienstag und Donnerstag von 7:00 – 9:00 Uhr und Samstag von 7:00 -10:00 Uhr geöffnet. Feiertags ist geschlossen.



„DORFBEGEHUNG BARRIEREFREI?“ IN MEISELDORF

Meiseldorf, 04.10.2016 – Hürden überwinden ist anstrengend und für manche Personen unmöglich. Das ist auch in Gemeinden so. Deshalb bietet das Bildungs- und Heimatwerk NÖ (BHW) Gemeinden in Niederösterreich „Dorfbegehung barrierefrei?“ an. Bei diesem Angebot für Gemeinden geht es darum, Grundkenntnisse und rechtliche Rahmen zur Barrierefreiheit zu vermitteln sowie wesentliche Hürden in der Gemeinde zu entdecken und in weiterer Folge zu entfernen. MitarbeiterInnen der NÖ.Regional.GmbH haben ermöglicht, dass die GemeindebürgerInnen von Meiseldorf am 4. Oktober 2016 das Angebot des BHW theoretisch und praktisch kennenlernen konnten.

Ing. Alfred Luger vom BHW-NÖ informierte die interessierten Bürgerinnen und Bürger im Dorfhaus Maigen über Barrierefreiheit – was sie bedeutet und warum sie wichtig ist. Eine wichtige Erkenntnis war für viele BürgerInnen, dass Barrieren nicht nur in der Mobilität bestehen, sondern oft auch in unseren Köpfen. Mag. (FH) Mathias Past referierte unter anderem über die Bedeutung der Barrierefreiheit und über barrierefreies Bauen. Er verwies dabei vor allem auf die ÖNORM B1600, in der alle Kriterien dafür beschrieben werden.

Nach dem theoretischen Input machten sich die TeilnehmerInnen auf den Weg durch die Ortschaft, um gemeinsam Hürden zu entdecken und bestehende Probleme zu erörtern. Sehr praxisnah konnte ein Rollstuhl ausprobiert werden, um selbst die Auswirkung von kleinen Barrieren zu erkennen. Betroffene BürgerInnen, die selbst in der Mobilität eingeschränkt sind, berichteten sehr anschaulich von ihrem Alltag im Rollstuhl.

Schlussendlich wurden die aufgezeigten Hindernisse in der Ortschaft gemeinsam reflektiert. Bürgermeister Ing. Nikolaus Reisel hat fleißig mitgeschrieben und bereits einige Notizen zur Behebung der einen oder anderen Hürde in der Gemeinde Meiseldorf gemacht. Ein Bericht, in dem alle aufgefundenen Barrieren dokumentiert und Lösungsvorschläge gemacht werden, erhält die Gemeinde in den nächsten Wochen vom BHW NÖ. Die NÖ.Regional.GmbH unterstützt einerseits das BHW NÖ bei der Organisation und Durchführung von „Dorfbegehung barrierefrei?“, andererseits die jeweilige Gemeinde bei der Umsetzung der im Protokoll zusammengefassten Maßnahmen. Tätig werden hier sowohl die RegionalberaterInnen als auch die MobilitätsmanagerInnen der NÖ.Regional.GmbH.

„Mobilitätsmanagement“ ist ein Service der NÖ.Regional.GmbH. Es unterstützt die Gemeinden in Niederösterreich in allen Fragen der regionalen Mobilität und ist ihr fachlicher Ansprechpartner vor Ort. Das Mobilitätsmanagement der NÖ.Regional.GmbH wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert.



Fotocredit: BHW-NÖ

Fotobeschreibung: Die TeilnehmerInnen der Dorfbegehung Maigen vor dem Dorfhaus Maigen.

v.l.n.r.: Bgm. Nikolaus Reisel, gfGR Martin Ziegler, Sonja Kreutzer (NÖ.Regional), Rudolf Stangelmaier, Mathias Past (Logsol), vorne: Stefan Lobenschuss, hinten: gfGR Ortsvorsteher Matthias Pithan, Rudolf Pithan, Ernestine Stangelmaier, Alfred Luger(BHW-NÖ)
(nicht am Foto: Eva-Maria Speta (BHW-NÖ))

FROSTSCHÄDEN AN WASSERZÄHLERN

Die Liegenschaftseigentümer werden darauf aufmerksam gemacht, dass Wasserzähler, welche aufgrund ihrer Lage einer Frosteinwirkung ausgesetzt sind, durch entsprechende Isolierung vor Frost geschützt werden müssen.

Aufgefrorene Wasserzähler werden auf Kosten der Liegenschaftseigentümer (Kosten ca. € 37,- zuzüglich 10 % Ust.) ersetzt.





SEILZIEHEN DER JUGEND STOCKERN

Am 17. September fand in Stockern beim Kulturstadl das Seilziehen der Jugend Stockern statt.

Zahlreiche Besucher fanden den Weg zum Stadl und feuerten die sechs Mannschaften an, die um die Hauptpreise zogen und sich mächtig ins Zeug legten.

Die Spitz Partie versorgte die Besucher und Teilnehmer mit Burger und anderen Köstlichkeiten. Die Jugend Stockern schenkte aus und so war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



Die Teilnehmer gaben alles und machten sich in einem fairen Bewerb die Platzierungen aus.



Den 3. Platz belegte die FF Stockern.



Den 2. Platz erreichten die Avengers.



Den Sieg und somit Platz 1 sicherte die Spitz Partie.

Die Jugend Stockern bedankt sich für die Unterstützung und freut sich auf eine neue Austragung im nächsten Jahr.

Fotos Seite 14: Privat

USV- MEISELDORF

Am 28.10. fand das letzte Heimspiel der Herbstsaison statt.

Dabei wurden die neuen Trikots, welche von der Firma Hengl aus Limberg und S.C. Security aus Stockern gesponsert wurden übergeben und präsentiert.



Foto USV Meiseldorf:



Foto USV Meiseldorf: Nowak Manuel, Ing. Huber Gernot, Spittaler Christian

Vor Beginn des Spieles wurde ein neues Mannschaftsfoto gemacht. Für die Firma Hengl, war Ing. Huber Gernot anwesend. S.C. Security wurde durch Spittaler Christian vertreten.

Der USV Meiseldorf bedankt sich bei den beiden Sponsoren für die neuen Trikots.

Die Frühjahrssaison startet wieder am 24.03.17

LANDJUGEND RENOVIERTE WEG ZUM SPORTPLATZ IN MEISELDORF

Die Landjugend Meiseldorf beschloss heuer wieder beim Projektmarathon mitzumachen. Da die Aufgabenstellung bis zuletzt unbekannt war, mussten viele motivierte Mitglieder anrücken, um das vorgegebene Projekt binnen 42 Stunden erfolgreich umzusetzen.

Am Freitagabend wurde der Landjugend Meiseldorf von Bürgermeister Niko Reisel und Landesbeirat Matthias Veitl das Projekt übergeben: „Gestaltet einen Verbindungsweg vom Bahnsteig bis zum Bach.“

Bereits nach der Übergabe wurde der zu renovierende Weg begutachtet und sodann mit der Arbeit begonnen. Der total verwilderte Weg musste von Gestrüpp gesäubert und etliche Stufen errichtet bzw. betoniert werden. Bis spät in die Nacht schufteten die Jugendlichen. Während vorwiegend die Burschen harten und vor allem schweißtreibenden Einsatz leisteten, war ein Team damit beschäftigt, Facebook-Einträge zu aktualisieren, Flyer zu gestalten und das Projekt mit Fotos zu dokumentieren.

Am Samstagabend erhielt die Landjugend hohen Besuch, denn Lagerhausdirektor Ing. Vorhemus warf gemeinsam mit Bürgermeister Niko Reisel und den Projektbetreuern der Landjugend Niederösterreich einen Blick auf das Werk. Zur Freude aller Mitglieder gab es vom Lagerhaus Hollabrunn/Horn Kraftstoff in Form von Energy Drinks. Voller Power wurde also noch bis in die frühen Morgenstunden gearbeitet und am Sonntag die Zusatzaufgabe, welche das Schleifen und Streichen des vorhandenen Brückengeländers beinhaltete, erfolgreich erledigt.

Nachmittags wurde anschließend am Sportplatz in Meiseldorf das Projekt stolz präsentiert und die Gäste konnten sich persönlich von der gelungenen Umsetzung überzeugen.



Foto Privat: Das motivierte Team der Landjugend Meiseldorf mit ihrem Bürgermeister Niko Reisel

Obmann Andreas Stefan und Leiterin Cornelia Zehetgruber waren vom Einsatz aller Mitglieder überaus begeistert und bedankten sich bei Bürgermeister Niko Reisel, den Dorfbewohnern und all jenen, die für das leibliche Wohl der Landjugendmitglieder während des Projektes gesorgt haben.

VOLKSBEGEHREN „GEGEN TTIP / CETA“

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren

Aufgrund der am 12. September 2016 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres,
mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurz -
bezeichnung „Gegen TTIP / CETA“ stattgegeben wurde, wird verlautbart:
Die Stimmberechtigten können innerhalb des gemäß § 5 Abs. 2 des
Volksbegehrengesetzes
1973, BGBl. Nr. 344, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. II Nr.
103/2013, festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

**von Montag, dem 23. Jänner 2017,
bis (einschließlich) Montag, dem 30. Jänner 2017,**

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem
beantragten Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer
Unterschrift** in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den
Familiennamen oder Nachnamen, den Vornamen sowie das **Geburtsdatum** der
Stimmberechtigten oder des Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische
Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz
haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums (30. Jänner 2017) das
16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.
Stimmberechtigte, die ihren **Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde** haben,
benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine **Stimmkarte**.

Die **Eintragungslisten** liegen während des Eintragungszeitraums **an folgender
Adresse** (an folgenden Adressen) auf:
Gemeinde Meiseldorf, 3744 Klein-Meiseldorf 115

**Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden
Zeiten vorgenommen werden:**

Montag, 23. Jänner 2017,	von 07:00	bis 16:00 Uhr,
Dienstag, 24. Jänner 2017,	von 07:00	bis 20:00 Uhr,
Mittwoch, 25. Jänner 2017,	von 07:00	bis 16:00 Uhr,
Donnerstag, 26. Jänner 2017,	von 07:00	bis 20:00 Uhr,
Freitag, 27. Jänner 2017,	von 07:00	bis 16:00 Uhr,
Samstag, 28. Jänner 2017,	von 08:00	bis 10:00 Uhr,
Sonntag, 29. Jänner 2017,	von 08:00	bis 10:00 Uhr,
Montag, 30. Jänner 2017,	von 07:00	bis 16:00 Uhr,

**POLIZEI** **KRIMINALPRÄVENTION**GEMEINSAM.SICHER
in Österreich**Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche in der Herbst- und Winterzeit!**

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen jährlich die Einbrüche. Die Polizei geht daher auch in den Herbst- und Wintermonaten 2016 und 2017 gegen diese Kriminalitätsform vor: Spezifische Analysemethoden und rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte sollen kombiniert mit mehr Präventionsarbeit entgegenwirken. Der direkte Kontakt zur Polizei steht im Mittelpunkt.

Eine Analyse der Einbrüche der letzten Jahre zeigt, dass die Herbst- und Wintermonate zur einbruchsensitivsten Zeit im Jahr zählen. Die Polizei hat daher in den letzten Jahren zahlreiche Schwerpunkte gegen die Bekämpfung dieses Phänomens gesetzt und die Einbruchszahlen gravierend senken können. Auf dieses Wissen wird nun aufgebaut und auch 2016/2017 wieder Maßnahmen gesetzt.

Über den Dämmerungseinbruch und die Vorgehensweise der Täter

Die Dämmerungseinbrecher schlagen von November bis Jänner zu. Die Täter sind besonders zwischen 16 und 21 Uhr abhängig von der Dämmerungszeit unterwegs. Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsverbindungen angebunden sind und eine rasche Fluchtmöglichkeit ermöglichen. Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen ebenso im Fokus. Die Täter versuchen zumeist durch das Aufzwängen von Terrassentüren und gartenseitig gelegenen Fenstern, Türen oder Kellerzugängen in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist die einfachsten Möglichkeiten und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

Die Polizei ist vorbereitet

Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Fokus. Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt. Denn durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen können Einbrecher abgeschreckt werden, was auch die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik belegen: Im Jahr 2015 sind über 40 Prozent aller Wohnraumeinbrüche in Österreich gescheitert. Dieser hohe Prozentsatz geht erfreulicherweise meist mit dem guten Eigenschutz und den richtig gesetzten Präventionsmaßnahmen der Bevölkerung einher.

POLIZEI

KRIMINALPRÄVENTION

GEMEINSAM SICHER
in Österreich

Dabei sind eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe enorm wichtig. Eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Türe entfernt, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Kontakt

Die Polizei ist österreichweit unter der Telefonnummer **059 133** zum Ortstarif erreichbar.

HUNDEABGABE

Ende Jänner bzw. im Februar wird wie jedes Jahr die Hundeabgabe fällig. Wir ersuchen Sie daher eventuelle Änderungen in der Anzahl der gehaltenen Hunde bis Ende Dezember im Gemeindeamt zu melden.

Information:

Jede Hundehaltung ist im Gemeindeamt zu melden, ebenso der Tod eines Hundes

Gem. § 4 (1) des NÖ. Hundeabgabegesetzes 1979, LGBl. 3702-1 ist jeder abgabepflichtig, der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält.

Gem. § 7 (3) des NÖ. Hundeabgabegesetzes 1979, LGBl. 3702-1 muss die Hundekennmarke außerhalb des Hauses und des umwehrten Gehöftes am Halsband (Brustgeschirr) des Hundes befestigt sein.



€ 6,54 für Nutzhunde

€ 15 für Gebrauchshunde

€ 70 für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial und auffällige Hunde



INFORMATION IN EIGENER SACHE DEFIBRILLATOR DER GEMEINDE MEISELDORF

Leider wurde unser Defibrillator, welcher beim Eingang des Gemeindeamtes hängt, mutwillig beschädigt. Die Gemeinde hat die beschädigten Pads ausgetauscht und den Schaden bezahlt.

Wir geben zu denken, dass so etwas kein Kavaliersdelikt ist, denn unser Defibrillator sollte immer funktionieren und Einsatzbereit sein, um im Notfall Leben retten zu können.



JOB

CHANCE

Allentsteig

Horn

Werde Soldat beim AAB4!

Wir brauchen Dich als ...

Aufklärer, Geschützführer, Drohnenoperator,
Beobachter, Panzerfahrer, Mechaniker, Feldkoch,
Sanitäter, Fahrlehrer, ...

Verdienst Wachtmeister: (brutto)	
- Grundgehalt (41 WoStd)	ca. 2.000 €
- KPE* Verwendung	ca. 2.400 €
- KPE* Verwendung + AusIE	ca. 4.100 €

*Kräfte mit hohem Bereitschaftsgrad für Einsätze im In- und Ausland

Infos: 050201 / 31 31100

VERANSTALTUNGSKALENDER FÜR DIE WEIHNACHTSZEIT

- 19.Nov. **Adventmarkt und Punschstand der ÖVP Klein Meiseldorf**
im Wappensaal der Gemeinde Meiseldorf ab 13.00 Uhr
- 25.Nov. **Glühweinstand der ÖVP Stockern**
ab 16.00 Uhr am Hauptplatz- nähe Hl. Johannes
- 26.Nov. **Glühweinstand und Fackelwanderung LJ Meiseldorf**
17:00 Treffpunkt bei der Gemeinde
17:30 Abmarsch Fackelwanderung durch KLM
- 27.Nov. **Bastelmarkt Stockern** von 8-17 Uhr in der alten Schule
Adventkranzverkauf vor der Hl. Messe
- 03.Dez. **Glühweinstand SVU Stockern** bei der alten Schule, ab 17.00 Uhr
- 07.Dez. **Maigner Advent** ab 17.00 Uhr beim Dorfhäus
- 07.Dez. **Vorweihnachtliches Konzert der „Zellberg Buam“ aus dem Zillertal** in der Herz-Jesu Kirche Stockern
- 09.Dez. **Glühweinstand der Jugend KLM,**
ab 18.00 Uhr beim Jugendheim
09. und 10.Dez. **Spitzpartie - Glühweinstand in Stockern beim Spitz**
Freitag ab 18.00 Uhr, Samstag ab 16.30 Uhr
- 16.Dez. **Glühweinstand USV Klein Meiseldorf**
ab 18.00 Uhr am Sportplatz
- 17.Dez. **Jägeradvent der Jagdgesellschaft Klein Meiseldorf**
ab 16.00 Uhr im Wappensaal der Gemeinde Meiseldorf
- 18.Dez. **SVU-Stockern Weihnachtsspaziergang**
Treffpunkt: 15.00 Uhr bei der alten Schule
- 24.Dez. **Weihnachtsfeierstunde** auf Initiative von Rosina, Cornelia und Doris, ab 16.00 Uhr im Wappensaal der Gemeinde Meiseldorf
- 24.Dez. ab 09.00 Uhr **Licht von Bethlehem** im Vorraum der **Pfarrkirche Stockern**
21.30 Uhr **Rosenkranz** in der Pfarrkirche
22.00 Uhr **Christmette** in der Pfarrkirche
- 24.Dez. **Glühweinstand der Jugend Stockern** ab 22.00 Uhr bei der Kirche



Ein weihnachtliches Schmücken der Häuser würde Weihnachten für uns alle erlebbarer machen und uns auf das wohl besinnlichste Fest des Jahres einstimmen.



PRAKTISCHE ÄRZTE IN UNSERER NÄHE

Allgemeinmediziner

Dr. Claudia SALLER

02984/2707 , Hauptstraße 3
3743 Röschitz

Dr. Rosemaria ZANDL

02984/3510 , Hauptplatz
3730 Eggenburg

Dr. Otto SOUKUP

02984/2440 , Eggenstraße 15
3730 Eggenburg

MR Dr. Waltraud. FINK

02984/7276 . Straning 142
3722 Straning

Dr. Johann LEEB

0298327222 , Kirchenplatz 1
3751 Sigmundsherberg

Zahnärzte

Dr. Gerald Manfred Jahl

02984/20013 , Hauptplatz 20
3730 Eggenburg

Dr. Reinhard Finger

02984 / 4410 , Kühnringerstr.5
3730 Eggenburg

Dr. Manfred Pichler

02982/2395 , Im Naturpark 16
3580 Horn

Dr. Vera Stanek-Lemp

02982 / 32 39 , Prager Straße 3-5/7
3580 Horn

Dr. Harald Glas

02985 / 2446 , Kremser Straße 649/6
3571 Gars am Kamp



ÄRZTENOTRUFNUMMER

FREIWILLIGE FEUERWEHR NOTRUF

POLIZEI NOTRUF

RETTUNG NOTRUF

TIERARZT: DR GERHARD EDER, EGGENBURG,

Vergiftungsinformationszentrale

141 (OHNE VORWAHL)

122

133

144

02984/2667

Notruf-Telefon: +43 1 406 43 43

ABFUHRTERMINE DEZEMBER

• **BIOMÜLL** 07.12. UND 21.12.16

• **RESTMÜLL** 02.12. UND 31.12.16

• **ALTPAPIER** 19.12.16

• **GELBER SACK/TONNE** 23.12.16

• **ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND HORN**

TEL.: 02982/53310-0



**FROHE WEIHNACHTEN
UND EINEN
GUTEN RUTSCH INS JAHR
2017**



**WÜNSCHEN IHNEN
BGM. NIKOLAUS REISEL,
VIZEBGM. ERICH NENDWICH,
DIE GEMEINDERÄTE UND MITARBEITER
DER GEMEINDE MEISELDORF**